

Fremdsprachen am Arbeitsplatz: Sprachkompetenz wird messbar und europaweit vergleichbar

Die Herausgeber Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) und die telc gGmbH wollen mit dieser Broschüre die Notwendigkeit eines Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens unterstreichen und auf die hohe Nachfrage nach übersichtlichen Orientierungshilfen reagieren.

um eine berufspraxisbezogene Ausgestaltung des GeR für fremdsprachliche Kompetenzen am Arbeitsplatz.

Bisher dienen nur uneinheitliche Maßstäbe der Feststellung von Sprachfertigkeiten, die oft sehr willkürlichen Einschätzungen unterliegen. Künftig wird es präzise Antworten geben auf die Frage:

Inwieweit beherrschen sich bewerbende Personen die Sprache wirklich?

Der „Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen“ (GeR) ist aus der Erkenntnis heraus entstanden, dass es ein geeintes Europa nur dann geben kann, wenn die Kommunikation untereinander besser wird. Der GeR wurde entwickelt, um die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen auf europäischer Ebene zu fördern, insbesondere um Sprachkompetenz in einer europaweit gültigen Skala messbar zu machen. Der von der Europäischen Kommission entwickelte Europäische Qualifikationsrahmen (EQF) enthält einen Satz von Schlüsselkompetenzen, zu denen auch Fremdsprachenkompetenzen gehören. Er macht jedoch keine Aussagen zu deren Niveaus.

Gerade mit Blick auf den internationalen Arbeitsmarkt ist es unverzichtbar, ein Instrument zu entwickeln, das sprachliche Handlungsfähigkeit am Arbeitsplatz anhand eines europäischen Kompetenzstufensystems differenziert beschreibt. Auf diesen Weg haben sich die Herausgeber begeben, um exemplarisch die Funktion des GeR für Kommunikationssituationen in der Berufswelt aufzuzeigen. Es handelt sich bei dieser Publikation



Mithilfe des GeR kann transparenter und differenzierter dargestellt werden, ob und wie Mitarbeitende bestimmten Geschäftssituationen am Arbeitsplatz gewachsen sind. Unterschieden werden zunächst die vier klassischen Fertigungsbereiche **Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben**.

Sprachkompetenz wird messbar

Im Rahmen der Bereiche Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben definiert der GeR ein Raster von sprachlichen Handlungen, das sich über sechs international vergleichbare Niveaustufen – von A1 bis C2 – erstreckt.

Die folgende Übersicht soll verdeutlichen, welchen Zielgruppen das GeR-Raster Vorteile bieten kann:



Personalverantwortliche

- Festlegung des tatsächlichen Kompetenzprofils
- Markierung des notwendigen Sollbereichs
- Korrelation zwischen Stellenbeschreibung und GeR-Stufe

Zertifikatsanbietende/Teilnehmende

- Internationale Vergleichbarkeit der Zertifikate
- Transparenz der Anforderungsprofile
- Handlungs- und Berufspraxisorientierung der Inhalte

Lehrpersonal

- Korrelation zwischen Bedarfsanalyse und relevanten GeR-Feldern
- Orientierung an geeigneten Deskriptoren
- Konzentration auf relevante Sprachhandlungen

Lernende/Mitarbeitende

- Korrelation zwischen Bedarfsanalyse und notwendigen GeR-Feldern
- Mitsteuerung des Fortbildungsprozesses
- Motivationssteigerung durch eigenverantwortliches Lernen

Für Personalverantwortliche, die eine konkrete Orientierung für die richtige Personalauswahl oder Personalentwicklung brauchen, lässt sich das Anforderungsprofil mithilfe der typischen beruflichen Kommunikationsbeschreibungen des Referenzrahmens genauer definieren. Soll die mitarbeitende Person beispielsweise im Außendienst eingesetzt werden, muss sie fremdsprachliche Mitteilungen gut verstehen und in der Lage sein, sich mündlich zu äußern. Sie braucht andererseits nicht unbedingt die Regeln der Geschäftskorrespondenz in der jeweiligen Fremdsprache zu kennen, die wiederum die mitarbeitende Person im Vertrieb beherrschen muss. Entsprechend muss eine im Produktmanagement tätige Person adressatenbezogene Präsentationsfähigkeiten besitzen.

Einstufung der Prüfungen und Zertifikate

Um den Personalverantwortlichen und Teilnehmenden einen Überblick über die angebotenen Kompetenzniveaus auf dem Markt zu ermöglichen, werden nebenstehend die Produkte der Kooperationsbeteiligten in ihrer Komplementarität vorgestellt. Die Entwicklung der Europäischen Sprachenzertifikate der telc gGmbH erfolgte mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entsprechend den Vorgaben des GeR. Die öffentlich-rechtlichen Prüfungen der Industrie- und Handelskammern wurden nach sorgfältiger Überprüfung unabhängiger Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter in den GeR eingestuft. Der Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) vertritt auch eine Vielzahl von Sprachenschulen, deren Abschlüsse hier nicht aufgeführt sind. Immer mehr dieser Lehrgangsanbietenden orientieren sich jedoch am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen.

Die Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (KMK) werden von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen im Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten entwickelt. Sie kommen an allgemein- und berufsbildenden Schulen im In- und Ausland zum Einsatz.

Die beteiligten Institutionen verpflichten sich und ihre Mitglieder, nur solche Zeugnisse oder Zertifikate mit dem Hinweis auf den GeR zu versehen, die nachweislich den in der Broschüre dargestellten Standards entsprechen. Es wird den Unternehmen empfohlen, nur Zeugnisse und Zertifikate mit einer GeR-Einstufung zu akzeptieren, weil diese Qualität und Transparenz gewährleisten.



Wir beraten Sie gerne

Die 79 Industrie- und Handelskammern in Deutschland

sowie

Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)

Breite Straße 29 | 10178 Berlin
Telefon: 030 20308-0
Internet: www.dihk.de
E-Mail: info@dihk.de

Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP)

Kronenstraße 3 | 10117 Berlin
Telefon: 030 28445088-0
Internet: www.privatschulen.de
E-Mail: vdp@privatschulen.de

Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Adenauerallee 99-103 | 53113 Bonn
Telefon: 030 18473018301
Internet: www.auslandsschulwesen.de
E-Mail: dsd@bfaa.bund.de

telc gGmbH

Basler Straße 7 | 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 38820-77
Internet: www.telc.net
E-Mail: service@telc.net

Cambridge University Press & Assessment

Internet: www.cambridgeenglish.org/de
E-Mail: dach@cambridge.org

Herausgeber

DIHK - Deutsche Industrie- und Handelskammer in Zusammenarbeit
mit Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) und telc gGmbH
Breite Straße 29 | 10178 Berlin
www.dihk.de

Verlag

© DIHK Verlag in der DIHK Service GmbH
Breite Straße 29 | 10178 Berlin
www.dihk-verlag.de | dihk-verlag@dihk.de
bestellservice@verlag.dihk.de

Stand

April 2025

ISBN

978-3-947053-53-7

An dieser Publikation haben mitgewirkt

Wolfram Brecht, Gisela Brinkmann (†), Gerard Joseph Burns, Dr. Rudolf
Camerer, Gabriele Eilert-Ebke, Gerhard Ertl, Gerhard Gleichmann, Peter
Kiefer, Bernhard Meiser, Helmut Müller-Hirtz, Jochen Reinecke, Sigrid
Riemer, Birgit Solf-Kellersohn, Norbert Zajackowski

Satz und Gestaltung

Ralph Gabriel, Berlin

Bildnachweise

thinkstock by Getty Images
Umschlagvorderseite: Getty Images | svetikd

Druck

frames GmbH | Gewerbehofstraße 16 | 45145 Essen

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung
der Herausgeber und des Verlages.